



FRANKFURT



LUXEMBOURG

# EUROPAS FINANZPLÄTZE DER ZUKUNFT

---

Mittwoch, 20. September 2017  
17.00-18.30 Uhr

Palais Frankfurt  
Große Eschenheimer Straße 10  
60313 Frankfurt am Main

# EUROPAS FINANZPLÄTZE DER ZUKUNFT

## 16.30 REGISTRIERUNG

## 17.00 IM DIALOG



**Pierre Gramegna**  
Finanzminister  
Luxemburg



**Dr. Detlef Fechtner**  
Stellvertretender Chefredakteur  
Börsen-Zeitung

## 17.30 - 18.30 PODIUMDISKUSSION



*Moderation*  
**Dr. Detlef Fechtner**  
Stellvertretender Chefredakteur  
Börsen-Zeitung



**Robert Scharfe**  
Geschäftsführer  
Luxemburger Börse



**Dr. Thomas Schindler**  
General Counsel Europe  
Allianz Global Investors



**Hubertus Väth**  
Geschäftsführer  
Frankfurt Main Finance



**Julien Zimmer**  
Generalbevollmächtigter  
DZ Privatbank

Die Veranstaltung schließt mit einem Networking-Apéro.

Der Abschied des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union stellt alle international tätigen Finanzdienstleister vor die Frage, von welchem Finanzplatz aus sie in Zukunft ihr Geschäft in Europa betreiben. Das befeuert den Wettbewerb zwischen den beiden bedeutendsten Standorten für Banken und Finanzdienstleistungen in der Eurozone: Frankfurt und Luxemburg. Zugleich stellen die europäischen Regulierungsvorgaben die beiden Finanzplätze vor Herausforderungen. Denn viele EU-Richtlinien und EU-Verordnungen, die in Reaktion auf die Finanzkrise beschlossen worden sind, treten in den nächsten Monaten in Kraft.

Finanzexperten aus Luxemburg und Frankfurt beleuchten kritisch, wie sich die beiden Finanzzentren aufstellen, um auch in den kommenden Jahren ein attraktives Umfeld für Banken und Fonds zu bieten. Und sie geben Antworten auf die Fragen, die sich durch die Digitalisierung ergeben.